



Auditbericht

Maternushaus





GreenSign Institut GmbH, Nürnberger Straße 49, 10789 Berlin

Maternushaus
Frank Odenthal
Kardinal-Frings-Straße 1
50668 Köln

Berlin, 23. November 2023

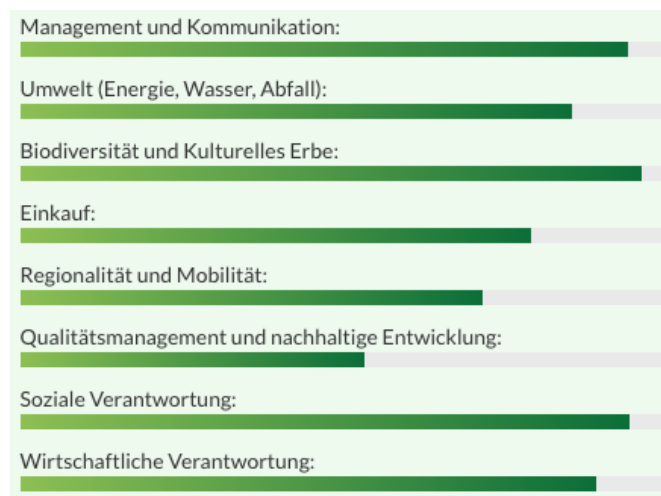
Sehr geehrter Herr Odenthal,

gerne senden wir Ihnen heute den Bericht zum Audit für die Nachhaltigkeitszertifizierung GreenSign Hotel, welches am 22. November 2023 erfolgreich mit Ihnen, Kira Bozic, Kevin Knaack und der Auditorin Marion Köhlbach vom GreenSign Institut stattgefunden hat.

Sehr gern bestätigen wir Ihnen nach unserem durchgeführten Audit **850** Punkte.

Das Maternushaus erfüllt alle der verpflichtenden und zahlreiche der sonstigen Kriterien. Die nachhaltige Ausrichtung wird in vielen Bereichen schon erfolgreich umgesetzt. Das Nachhaltigkeitsprogramm wird zukünftig in den genannten Bereichen realisiert.

Das Maternushaus erreicht das sehr gute **GreenSign Hotel Level 4**.
Herzlichen Glückwunsch!



GREENSIGN INSTITUT GMBH
Nürnberger Straße 49
10789 Berlin

Telefon: +49 30 318 628-0
e-mail: info@greensign.de

Geschäftsführer:
Suzann Heinemann
HRB 250263 B
Amtsgericht Charlottenburg

GLS Bank
IBAN: DE28 4306 0967 1177 4482 00
BIC: GENODEM1GLS
UStID: DE 301782020



BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS

1. Management & Kommunikation

Die Bereiche Management und Kommunikation sind zentrale Bestandteile einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung. Sie stehen für ein Wertesystem und eine verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung im Dialog mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.

Das Maternushaus, Mitglied des Verbundes der Tagungshäuser des Erzbistum Köln, verfügt über ein umfassendes Leitbild, welches den Gästen transparent die Unternehmensphilosophie vermittelt und die Kommunikation der Nachhaltigkeitsbestrebungen ermöglicht. Anhand eines detaillierten Nachhaltigkeitsprogramms werden die zu erfüllenden Maßnahmen durchweg dokumentiert, evaluiert und kontrolliert. Die für die kommenden Monate geplanten Maßnahmen im Nachhaltigkeitsprogramm beinhalten unter anderem das weitere Sensibilisieren aller Bereiche, Gäste und Mitarbeiter des Unternehmens in der Nachhaltigkeit. Des Weiteren wurde ein Green Team mit Kira Bozic und Kevin Knaack ernannt, um Nachhaltigkeit im Unternehmen und im Bewusstsein der internen und externen Stakeholder zu verankern und kontinuierlich an deren Weiterentwicklung zu arbeiten. Das Thema Nachhaltigkeit soll zukünftig unter dem bereits bestehenden eigenen Menüpunkt auf der Webseite des Hotels ausführlicher behandelt werden, um diesem aktiven Thema genügend Raum zu geben.

2. Umwelt

Die Säule Umwelt umfasst die ökologischen Bereiche Energie, Wasser und Abfall. Als wesentliche Bestandteile und Einflussgrößen auf den ökologischen Fußabdruck sind Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs notwendig.

2.1. Umwelt - Energie

Um eine Senkung der jährlich anfallenden Energieverbräuche zu erzielen, werden alle relevanten Energieverbräuche des Hotels regelmäßig und systematisch überwacht. Ein Energiebeauftragter ist im Hotel benannt, um Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Dieser beaufsichtigt und begutachtet die energetische Entwicklung im Hotel und steuert die Versorgung über ein GLT. Das Hotel hat bereits zahlreiche Energieeffizienz- bzw. Energiesparmaßnahmen umgesetzt. Darunter finden sich unter anderem das Installieren einer Photovoltaikanlage, eine energetische Sanierung der Fenster, die Dach- und der Kellerdämmung, der Verzicht auf Minibars und der Einsatz von LED-Beleuchtung. Zudem wird regelmäßig ein individueller Energiesparplan nachverfolgt.

2.2. Umwelt - Wasser

Auch die Wasserverbräuche werden regelmäßig erhoben und durch kontrollierte Wasserdurchflüsse an z.B. Wasserhähnen, Duschen und Toiletten niedrig gehalten. Reinigungsstandards sind eingeführt. Auf den Verzicht der Bleibereinigung wird umfangreich hingewiesen. Zudem werden die Wasserinstallationen und -anlagen regelmäßig gewartet, und es wird sichergestellt, dass die Wasser- und Trinkqualität hoch bleibt.

GREENSIGN INSTITUT GMBH
Nürnberger Straße 49
10789 Berlin

Telefon: +49 30 318 628-0
e-mail: info@greensign.de

Geschäftsführer:
Suzann Heinemann
HRB 250263 B
Amtsgericht Charlottenburg

GLS Bank
IBAN: DE28 4306 0967 1177 4482 00
BIC: GENODEM1GLS
UStID: DE 301782020



2.3. Umwelt - Abfall

Um die Abfallmenge zu minimieren, werden regelmäßig Daten zum Abfallaufkommen erhoben. Die Abfallbilanz wird seit 2021 über das Fraunhofer Institut erfasst, bei der die Primärrohstoffeinsparung, die Energiegewinnung und -einsparung sowie die CO₂ Einsparung ermittelt wird. Die Hotelleitung legt großen Wert auf ein geringes Abfallaufkommen und eine korrekte Müllentsorgung und informiert und sensibilisiert alle Mitarbeiter. Es existieren umfangreiche Trennsysteme, auch im öffentlichen Bereich, und bereits beim Einkauf wird auf Großverpackungen und Mehrwegsysteme geachtet. Um der Lebensmittelverschwendung in Küche und Restaurant vorzubeugen, ergreift das Hotel weitere Maßnahmen, wie lokalen Einkauf nach Belegungszahlen und ein Zero-Waste-Frühstück. Die Zusammenarbeit mit der Organisation „To good to go“ befindet sich gerade in Prüfung. Der Papierverbrauch wird durch geeignete Maßnahmen und eine effektive Digitalisierung niedrig gehalten. Gebrauchsgegenstände werden nach Ende ihrer Nutzungsphase wiederverwendet, so z.B. gebrauchte Textilien, wie Bettwäsche.

3. Biodiversität und kulturelles Erbe

Biologische Vielfalt und das Wohlergehen lebensnotwendiger Ökosysteme sind ein essenzieller Bestandteil einer nachhaltigen Hotelausrichtung. Ein biodiverser Betrieb übernimmt Verantwortung für die umliegende Flora und Fauna und trägt seinen Teil zum Schutz und zum Wachstum derer bei.

Das Maternushaus ist sich durch seine Lage als Stadthotel seiner Verantwortung für Natur und Umwelt bewusst. Das Hotel verzichtet auf Außenmusik und sonstige Störung der Umgebung. Das Haus hat mehrere Innenhöfe mit artenreicher Begrünung, einem Kräutergarten und drei Bienenhotels. Die weitreichende Brüstung im ersten Stock hin zur Lobby ist mit Grünpflanzen umsäumt. Das Erzbistum Köln hat einen Umweltmanagementbeauftragten, der dafür Sorge trägt, dass Störungen natürlicher Ökosysteme mit verschiedenen Projekten ausgeglichen werden. Das Maternushaus fördert das kulturelle Erbe Kölns durch seine Unterstützung lokaler Unternehmen und Dienstleistungen. So finden zum Beispiel regelmäßig Kunstausstellungen in Zusammenarbeit mit der Künstler-Union-Köln statt.

4. Einkauf

Der Einkauf ist ein zentrales Steuerorgan und Indikator für nachhaltiges Wirtschaften. Regionale, saisonale, Bio und fair gehandelte Produkte haben einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft und der Wertekette im Hoteleinkauf.

Im Maternushaus wird sehr Wert auf die Regionalität gelegt, weshalb über 90 Prozent der Einkäufe von Lieferanten im Umkreis von 100 Kilometern bezogen werden. Die Wäscherei des Hauses befindet sich unmittelbarer Nähe zum Hotel und ist nachhaltig zertifiziert. Aktuell werden fair gehandelte Produkte im F&B Bereich im Hotel eingesetzt. Es werden auch vegane Produkte im Hotel eingekauft und im F&B Bereich verarbeitet. Beim Einkauf wird zudem Wert auf die Saisonalität der Produkte gelegt. Das Hotel bietet seinen Gästen auch ein veganes Speise- und Getränkeangebot. Fisch wird aus artgerechter oder biologischer Aufzucht bezogen.

GREENSIGN INSTITUT GMBH
Nürnberger Straße 49
10789 Berlin

Telefon: +49 30 318 628-0
e-mail: info@greensign.de

Geschäftsführer:
Suzann Heinemann
HRB 250263 B
Amtsgericht Charlottenburg

GLS Bank
IBAN: DE28 4306 0967 1177 4482 00
BIC: GENODEM1GLS
USTID: DE 301782020



5. Regionalität & Mobilität

Regionalität und Mobilität sind weitere zentrale Indikatoren von Nachhaltigkeit. Regionalität trägt zur Unternehmensidentifikation und einem qualitativen Wachstum bei. Das Thema Mobilität erfordert zukunftsweisende Ansätze im Tourismus.

Das Hotel kommuniziert seine regionalen Bemühungen mit seinen Gästen und informiert diese sehr gut über die Herkunft der Produkte und über Veranstaltungen in der Umgebung. Empfehlungen werden von den Mitarbeitern vermittelt. Die Mitarbeiter kommen mit dem ÖPNV oder auch bevorzugt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Hotel und verfügen dazu über einen guten Wissensstand über regionale Gegebenheiten und die regionalen Lieferanten. Für E-Fahrzeuge stehen E-Tankstellen zur Verfügung, da dies als Zukunft der Mobilität angesehen wird. Auf Anfrage wird den Gästen auch ein Elektro-Shuttle angeboten. Das Hotel ist vom Sozialverband VDK NRW als vorbildlich barrierefrei ausgezeichnet.

6. Qualitätsmanagement & Nachhaltige Entwicklung

Qualitätssicherung ist ein Kernprozess von Nachhaltigkeit und ein wesentlicher Bestandteil jedes Unternehmens. Dessen Weiterentwicklung bedeutet Zukunftssicherung durch zufriedene und motivierte Mitarbeiter, Stammgäste sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern.

Um eine hohe Qualität zu gewährleisten, werden Geschäftsprozesse in einem Qualitätshandbuch dokumentiert und in einem Organigramm dargestellt. Mindestens 50 Prozent der Lieferanten sind regional. Darüber hinaus werden Zufriedenheitserhebungen von Gästen durchgeführt. Die Gästezufriedenheit wird durch ein geregeltes Beschwerdemanagement sichergestellt. Die Nachhaltigkeit wird als kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Hotel angesehen und Effizienzmaßnahmen im Bereich Unternehmensökologie regelmäßig geschult. Mitarbeiter werden ermutigt sich mit Verbesserungsvorschlägen im Hotelalltag einzubringen. Bei der Ausstattung und Gestaltung des Hotels wird auf Nachhaltigkeit und Gesundheit geachtet.

7. Soziale Verantwortung

Gesellschaftliches Engagement ist eine tragende Säule einer nachhaltigen Entwicklung. Sie steht für Verantwortungsbewusstsein und Motivation für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Umwelt im Dreiklang von Ökologie, sozialer und ökonomischer Verantwortung.

Das Hotel stellt einen fairen Umgang mit allen internen und externen Stakeholdern sicher. Soziale Verantwortung ist für das Hotel des Erzbistums Köln von zentraler Bedeutung. Das Küchenpersonal kocht täglich für Obdachlose. Flüchtlinge und Flutopfer erhalten kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten und auch die DOM Sitzung wird neben anderen Vereinen unterstützt. All dies trägt zur Stärkung der lokalen Gemeinschaft bei. Aufgrund vielfältiger Vorzüge für Arbeitnehmer gilt das Hotel als eine attraktive Arbeitgebermarke, welche sich durch soziales Engagement, insbesondere für Mitarbeiter des Hotels, einen Vorteil auf dem Hotelmarkt geschaffen hat.



Mitarbeiter können sich, unter anderem durch Schulungen, beständig weiterentwickeln und profitieren vom betrieblichen Gesundheitsmanagement. Das Maternushaus setzt sich für Chancengleichheit ein und nimmt so seine soziale Verantwortung wahr.

8. Wirtschaftliche Verantwortung

Wirtschaftliche Stabilität von Unternehmen ist eine tragende Säule und sichert qualitatives und quantitatives Wachstum. Die Erhebung, Evaluation und Steuerung von Finanz- und Wirtschaftsdaten sind dabei essentiell und stehen für ein Verantwortungsbewusstsein, um externe Ansprüche und Erwartungen von Gästen, Investoren oder Medien zu begegnen.

Die regelmäßige Erhebung relevanter Finanzdaten des Maternushaus und das Vorhandensein eines Investitionsplanes, indem ökologische Aspekte berücksichtigt sind, beteuern die Wirtschaftlichkeit des Hauses und die Sicherung der Arbeitsplätze. Dabei werden die Mitarbeiter beständig über die wirtschaftlichen Entwicklungen des Unternehmens informiert und der Erfolg des Unternehmens trägt zur lokalen Wertschöpfung bei.

Gern unterbreiten wir Ihnen einige Vorschläge zur Weiterentwicklung Ihrer Nachhaltigkeit im Betrieb:

- Erstellung eines jährlichen Nachhaltigkeits-, Umwelt-, CSR-Berichts, um Stakeholder über die nachhaltigen Entwicklungen im Hotel zu informieren
- Ausbau der Nachhaltigkeitswebseite mit sozialen und ökologischen Themen mit USP Charakter
- Umstellung auf eine nachhaltig zertifizierte Reinigungsmittel-Serie
- Abfalltrennung im Hotelzimmer auch zwecks weiterer Sensibilisierung
- Energiespar-Hinweis als weitere Sensibilisierung im Hotelzimmer
- Erweiterung des Frühstücksangebots mit veganen Käse- und Wurstalternativen
- Verstärkter Einkauf von fairtrade und ökologisch besiegelten Produkten, um den Einkauf noch nachhaltiger und qualitativer zu gestalten
- CO₂-Bilanzierung des Hotels und die Kompensation der CO₂-Emissionen
- Anbieten eines freiwilligen CO₂-Ausgleichs für Gäste (z.B. Anreise kompensieren)
- Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit durch Schulungen und der Gäste durch entsprechendes Informationsmaterial
- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch mit GreenSign-Partnern zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestrebungen



Die Zertifizierung mit GreenSign Hotel wird als ein Schritt eines langjährigen Prozesses angesehen. Infolge des angestoßenen Veränderungsprozesses im Unternehmen werden alle Mitarbeiter in diesen Prozess mit einbezogen und eine gemeinsame Philosophie sowie Maßnahmen und Zuständigkeiten für einen noch nachhaltigeren Hotelbetrieb entwickelt und erarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen,

GreenSign Institut GmbH

Suzann Heinemann
Geschäftsführerin

Marion Köhlbach
Auditorin